

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

40. Jahrg. (66. Band) 15. September 1955

Nr. 9

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—, Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung auf Postscheckkonto München 150, Süddeutsche Bank, Filiale München, „für beschränkt konvertierbares DM-Konto Nr. 18491/V. Wiener Ent. Ges.“. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 16.—, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Promotion Dr. Reichl. S. 241. — Burmann: Nordtiroler Wanderfalter 1954. S. 241. — Kusdas: Nachruf E. Kranzl. S. 244. — Boursin: Neue algerische *Agrochola* Hb. (Taf. 26). S. 246. — Meier: Macrolepidopteren aus dem Murtal in Obersteiermark S. 248. — Razowski: Neue südeuropäische *Cnephiasia*-Art. S. 264. — Bleszynski: Materialien zur Gattung *Crambus* F., Teil X. S. 266. — Literaturreferat. S. 269. — Berichtigung Kromer. S. 272. — X. Internationaler Entomologischer Kongreß, Montreal 1956. S. 272.

Promotion.

Unser Mitglied, cand. phil. Ernst R. Reichl, einer der befähigtesten Nachwuchs-Lepidopterologen, wurde am 8. Juli 1955 zum Doktor der Philosophie (Chemie) promoviert. Wir wünschen ihm das Beste für seinen weiteren Lebensweg! Wr. Ent. Ges.

Nordtiroler Wanderfalterbeobachtungen 1954.

Von Karl Burmann, Innsbruck.

1954 war ein Jahr mit verhältnismäßig spärlichen Beobachtungsergebnissen an Wanderfaltern. Dies dürfte wohl mit der anormalen Sommerwitterung dieses Jahres in Zusammenhang gestanden sein.

Nach einem gewaltigen und nachhaltigen Witterungsumschlag im ersten Drittel des Monates Juli mit einem wohl selten festgestelltem Kälteeinbruch und Schneefall bis in Tallagen, zwischen dem 8. und 10. Juli (am Hafelekar fiel laut Wetterbericht vom 9. 7. 1954 beispielsweise 1,50 m und auf der Seegrube 1,30 m Schnee), folgte ein kühler und sonnenarmer Sommer.

*) Die gleichfalls beiliegenden Tafeln 17—25 werden hiermit für Nr. 7 und Nr. 8 nachgeliefert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Promotion. 241](#)